

Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich des Empfangs zum St. Patrick's Day am 13. März 2024 im Hotel Excelsior Ernst

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Frau Generalkonsulin Wagner-Halswick,
Exzellenz, Herr Botschafter O'Brien,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich sehr für die Einladung. Endlich habe ich einmal wieder die Gelegenheit, diesen besonderen Tag mit Ihnen allen zu feiern – auch wenn der eigentliche St. Patrick's Tag erst in vier Tagen ist. Dieser Tag ist eine wunderbare Tradition, die uns in Köln hilft, unsere Zuneigung zu Irland auszuleben, die deutsch-irische Freundschaft zu feiern und unsere Partnerstadt Cork wertzuschätzen. Wenn man sich dazu auch noch kostümieren kann, dann sind die Kölnerinnen und Kölner begeistert.

In den letzten Jahren fanden im Rahmen dieser Städtefreundschaft wieder viele unterschiedliche Aktivitäten und Projekte statt, wie etwa regelmäßige Schüleraustausche, Reisen nach Cork beziehungsweise Köln sowie die Teilnahme an den Marathonläufen in unseren beiden Städten.

In Köln wird, wie ich erfahren habe, jetzt auch Hurling gespielt. Köln und Cork sind Mitglied im Rainbow-Cities-Netzwerk,

welches im vergangenen Jahr sogar unter Kölner Beteiligung in Cork tagte. Wir leben also auch ganz ähnliche Werte.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind sicherlich die circa 50 Kölnerinnen und Kölner, die schon übermorgen nach Cork fliegen um dann am Sonntag in der traditionellen St. Patrick's Parade mitzumarschieren. Sie haben wohl auch Kamelle im Gepäck. Ich finde das wunderbar.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen, liebe Frau Honorarkonsulin Wagner-Halswick, sowie den Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins Köln – Cork rund um die Vorsitzende Lydia Schneider-Benjamin für das jahrelange Engagement für diese tolle Städtepartnerschaft danken.

Sehr geehrte Damen und Herren, als ich zuletzt die Mitglieder des Konsularkorps NRW im Historischen Rathaus empfangen habe, habe ich auf die neue Bedeutung von freiheitlich-demokratischen Werten und von Bündnissen zwischen Menschen und Staaten hingewiesen, die diese Werte miteinander teilen. Die andauernde Herausforderung unseres offenen Lebensstiles und unserer Freiheit in ganz Europa durch Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine müssen wir mit einem Zusammenrücken der Demokratien weltweit und insbesondere in Europa beantworten. Für die Stadt Köln bedeutet das: Wir werden unsere Mitarbeit in internationalen Städtebündnissen stärken und unseren Teil dazu beitragen, dass

zivilgesellschaftliche Kontakte weiter die Basis für zwischenstaatliche Beziehungen bilden können.

Also genau so, wie die Menschen in Köln und Cork es halten.

Darüber können wir alle froh und erleichtert sein, denn diese engen Beziehungen zwischen den Menschen vermitteln

Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben in Freiheit in ganz Europa.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Abend.